

Ergebnisprotokoll: „Klausurtagung der Jugendpfleger des Landkreises Osnabrück“

Ort: Hof Duling, Wallenhorst, 24.September 2009
Vorbereitungsteam: Nils Bolhorn, Markus Maus, Marion Freericks
Iris Behmerburg-Olbricht, Jürgen Abeln, Uwe Hummert
Protokollant: Uwe Hummert

Teilnehmer:

Alfons-Julius Bruns, Jugendpfleger Samtgemeinde Fürstenau
Cynthia Rebeling, Stadt Melle
Iris Behmerburg-Olbricht, Jugendpflegerin Gemeinde Bad Rothenfelde
Jonas Templin, Jugendtreff Bad Essen
Julia Huesmann, Gemeinde Bissendorf
Jürgen Abeln, Jugendpfleger, Gemeinde Wallenhorst
Jürgen Banko, Verein für Jugendhilfe, Samtgemeinde Artland
Maik Bienk, Jugendpfleger Samtgemeinde Bersenbrück
Marion Freericks, Pro Belmer Jugend e.V.
Markus Maus, Jugendpfleger Gemeinde Hagen a.T.W.
Michael Suchy, Jugendwagon Melle-Buer
Michaela Vaak, Westf. Kinderdorf, Jugendpflege Stadt Dissen a.T.W.
Nicole Franke, Jugendpflegerin Gemeinde Bissendorf
Nils Bollhorn, Jugendpfleger Gemeinde Bad Essen
Petra Dähn, Jugendpflegerin Stadt Bad Iburg
Sabrina Rolf, Pro Belmer Jugend e.V.
Sandra Barrenpohl, Westf. Kinderdorf, Jugendpflege Gemeinde Bad Laer
Sebastian Cordes, Stadt Melle
Sonja Winter, Landkreis Osnabrück, Fachdienst Jugend 3.0
Stefanie Uhlenkamp, Jugendpflegerin Stadt Bramsche
Tanja Switala-Bosse, Gemeinde Belm, Jugendzentrum Gleis 3
Uwe Hummert, Jugendpfleger, Samtgemeinde Neuenkirchen

Tagesablauf:

09.30 Uhr	Ankunft, Begrüßung, Moderator. Jürgen Abeln
10.00 Uhr	Workshops: 1. Gegen, mit und für die Kids / die offene Jugendarbeit Moderator: Nils Bolhorn 2. Gegeneinander, Füreinander und Miteinander / Die Jugendpfleger im Landkreis Osnabrück Moderator: Markus Maus
12.30 Uhr – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr – 16.30 Uhr	Plenum (Vorstellung Ergebnisse aus den Workshops, Anmerkungen, Absprache Vertretung in Gremien etc.) Moderatoren: Marion Freericks, Iris Behmerburg-Olbricht
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshop 1: „Gegen, mit und für die Kids - die offene Jugendarbeit

10.00 Uhr Beginn, Vorstellungsrunde

10.30 Uhr Klebepunkte zu Statements

These	Stimme ich voll zu	Stimme ich eher zu	Neutral „so lala“	Stimme ich eher nicht zu	Stimme ich gar nicht zu
Jugendarbeit ist keine freiwillige Aufgabe, sondern eine Pflichtaufgabe	10	1			
Jugendarbeit hat eine Definitionspflicht	11				
Jugendarbeit ist Defizitorientiert		1	6	4	
Jugendarbeit ist Ressourcenorientiert	11				
Jugendarbeit kann überall stattfinden (sogar in virtuellen Räumen)	4	6	1		
Jugendarbeit ist eine eigene Profession	8	3			
Jugendarbeit kann als Feuerwehr der Jugendhilfe begriffen werden		1	3	3	3
Jugendarbeit muss aufpassen, sich nicht vereinnahmen zu lassen	8	2			
Jugendarbeit ist ein Teilbereich der kommunalen Jugendarbeit	3	8			
Jugendarbeit muss aufpassen nicht in der „Präventionsfalle“ zu versinken	4	4	2		1

11.00 Uhr Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Ist-Zustand/Wünschenswert

Zielgruppen OKJA	Neue Ansätze OKJA	Aufgaben OKJA	Ziele OKJA	Methoden OKJA	Probleme OKJA
7 – 21 Jahre	Unflexibilität der Arbeitgeber, Rat u. des Klientel's	„Mama“ für alle(s)!	Jugendliche soweit stärken, dass sie sich Hilfe holen!	Situationsabhängig; jeden Tag neu entwickelt;	Realität vs. Politik
Mehr Grundschüler	Mehr Offenheit mehr Interesse mehr Motivation	Alles was zu – und nicht zugeordnet werden kann!	Mach: alles wird gut...	Empathisch sein	Offene Ganztagschule
„Jüngere“		Akzeptanz von klar abgesteckten Rahmenbedingungen	„Schockgefrieren“ zwischen 12 u. 20 Jahren	Mehr Austausch	Sommerloch
10 – 18 Jahre			gute Presse	Mehr Teamarbeit	-Politik
12 – 21 Jahre			unproblematische,	Mobile Jugendarbeit	- Legitimation
Multikulti			angepasste Kinder und Jugendarbeit	Da sein	Jugendarbeit als Repräsentation
Schlüsseler Kinder			Unterstützung von Außen,		Unwissenheit von Außen
Kleine Geschwister			Probleme formulieren dürfen,		Nicht klar formulierte Aufgaben
Muslime			Akzeptanz u. Förderung		Fehlende Akzeptanz
Jungs/ Mädchen			Respekt sich u. anderen gegenüber		Ignoranz
Studenten					„Sozialtussi“ / „Sozialonkels“
„Ausgeglicheneres Multikulti“					
Behinderte					
15 -17 Jährige					
Kinder ab 12 Jahre					
Eltern					

Legende: gelb = Ist-Zustand; weiß = wünschenswert

Workshop 2: „Gegeneinander, miteinander und füreinander - die Jugendpfleger im Landkreis Osnabrück“

10.00 Uhr **Beginn, Vorstellungsrunde**

10.15 Uhr **Klebspunkte zu Statements**

1. Ich kann allen heute hier Anwesenden einen Namen zuordnen.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
0	6	1	1	3

2. Ich bin momentan mit meiner Arbeit vor Ort zufrieden.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
0	5	5	0	1

3. Mir war sofort klar, dass ich an diesem Klausurtag teilnehmen werde.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
6	4	1	0	0

4. Ich schiebe Unmengen von Überstunden vor mir her.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
5	2	2	2	0

5. Ich kriege es hin, regelmäßig Urlaub zu nehmen.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
1	3	5	1	1

6. Ich habe vor Ort Personen oder ein Team, mit denen ich mich austauschen kann.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
4	4	1	1	0

7. Mein Chef macht Stress, wenn ich mich außerhalb z.B. auf Landkreisebene treffen will.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
0	0	1	0	9

8. Ich bin vor Ort sehr gefordert. Da wird es für mich schwierig, mich mit den anderen intensiv vernetzen zu können.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
0	5	3	2	0

9. Der Fachdienst Jugend vom Landkreis sollte mehr dafür tun, dass wir uns intensiver vernetzen können.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
0	2	3	3	2

10. Die Arbeitsfelder der einzelnen Jugendpfleger empfinde ich als sehr unterschiedlich.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
0	11	0	0	0

11. Die letzten Kreisjugendpflegertreffen fand ich sehr gut.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
1	3	7	0	0

12. Das Image der Jugendpfleger im Landkreis ist gut.

stimme ich total zu!	Eher ja	neutral	eher nein	stimme ich nicht zu!
0	0	5	6	0

14.00 Uhr Plenum

Brainstorming mit Meta-Plan-Kärtchen:

rot: schlecht, problembehaftet

grün: gut

blau: neue Idee, Anregungen

Stichworte: Vernetzung untereinander, gegenseitiges Kennenlernen, gegenseitige Hilfe, fachlicher Austausch, Klausurtagungen, Jugendpflegerkonferenzen, Vorbereitung der Jugendpflegerkonferenzen durch Jugendpfleger, Fachdienst Jugend, Landkreis, Kreisjugendring, Fachtagungen vom Landkreis, Kreisjugendpfleger, Finanzen, Nord- und Südrunde, Fortschreibung der Konzepte, e-mail, Internet, gemeinsame Projekte, Info-Pool im Internet, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsame Fortbildungen,

Clustern

1. Öffentlichkeitsarbeit
 - gemeinsam an der Wertschätzung unserer Arbeit arbeiten
 - Newsletter oder ähnliches (Neuigkeiten oder Projekte) Landkreis weit
 - Darstellung der Jugendpfleger in der Öffentlichkeit verbessern
 - noch mehr mit einander der gesamten Jugendpfleger im LKOS
 - mehr Lobbyarbeit
 - Flyer etc. zur positiven Darstellung von Jugendpflege
 - Pressetermin beim nächsten Treffen
 - gegenüber dem Landkreis einheitlicheres Auftreten
2. Austausch
 - E-mailkontakt schnell und gut
 - Bei Fragen wird geholfen
 - Gute Austauschmöglichkeit insbesondere für Einzelkämpfer
 - Kreisjugendring aktuell gute Arbeit
 - Klausurtagung gut bitte öfters
 - gut ist der Respekt vor der Arbeit der anderen
 - Guter Austausch zwischen Jugendpflege und Schule / viele Synergie- Effekte
3. Projektaustausch
 - Sammlung von Projekten gibt es nicht
 - man weiß nicht was der andere tut (Projekte)
 - Vorstellen von Projekten

Zusammenarbeit mit Politik vor Ort immer schwieriger
4. LKOS
 - gut ist die Zusammenarbeit mit dem FD Jugend beim LKO
 - gut sind die Infos von Sonja
 - gut das Sonja bei diesem treffen dabei ist
 - gut ist es wenn Sonja die Treffen mit den Jugendpfleger vor Ort vorbereitet
 - Kreisjugendpflegertreffen
 - Konsensfindung ist negativ
 - Jugendschutz - keine Klarheit

5. Vernetzung/Kommunal
 - Vernetzung vor Ort klappt gut!
 - Vernetzung mit Vereinen und Institutionen ist gut!
6. AG's/Projekte
 - gemeinsame Projekte entwickeln die an verschiedenen Orten durchgeführt werden
 - AK für Themen und Projekte gründen#
 - Gremien und AK's neu besetzen
 - AG der JugendpflegerInnen für Vernetzung bilden
 - gemeinsame Planung für größere Events
 - Jugendring und Jugendpfleger- Kontakt noch besser und intensiver werden lassen
7. Börse/Pool
 - Infopool für Projektmittel, Fördergelder
 - Ideenbörse
 - Internetplattform von Auflistung von Materialien, Personal, weiteren Recourcen jedes Einzelnen
 - Überregionale Angebote, Austausch von Angebote
8. Nord-/Südrunde
 - Südrundentreffen war gut
 - das es eine Nord-Südrunde gibt
 - Nordrunde gute Vernetzung und Austausch – gemeinsame Projekte
 - gemeinsame Ressourcennutzung
 - gut ist die Zusammenarbeit mit benachbarten jugendpflegerInnen
9. Vernetzung auf LKOS Ebene
 - selten Zeit zum allgemeinen Austausch
 - Zeitmangel, da viele Aufgaben vor Ort
 - Entfernung von Nord nach Süd sehr groß
10. Finanzen
 - Finanzen vor ort nur Minimalversorgung
 - zu wenig Fördermittel für Projekte
 - Jugendförderung nur Projekte mit Außenwirkung?, Preise, Preise, Preise
11. Politik
 - stark von der Politik abhängig
 - Politik vor Ort nimmt viel Energie weg
 - Runde mit Dezernent Selle vorbereiten
12. Infos über Kommunale Jugendarbeit
 - Information der einzelnen Standorte
 - Kennen lernen der Einrichtung
13. Mädchen für alles
 - Jugendpfleger sind mit zu vielen „Randthemen“ beschäftigt/beauftragt- Zielgruppe?
 - nicht klar eingegrenzte Zuständigkeiten, Arbeitsplatzbeschreibungen
 - Aufgabengebiete der Jugendpfleger? Jugendschutz, Verbandliche Jugendarbeit, Streetwork

Vertretung der JugendpflegerInnen in Gremien des Landkreises Osnabrück

Gremium	JugendpflegerInnen
Jugendhilfeausschuss + Vertretung auf Landesebene	Sonja Winter
Jugendring (3 Delegierte+ 1 Person im Vorstand)	Michael Broermann, (D+V) Marion Freericks, (D+V) Uwe Hummert,(D+V) Stefanie Uhlenkamp, (D) Iris Behmerburg-Olbricht, (D) Tanja Switala-Bosse (D+V)
Kontaktstelle Büro für Selbsthilfe und Ehrenamt	Sabrina Rolf
Kontaktstelle Referat Gleichstellung / Kriminalprävention	Iris Behmerburg-Olbricht,

Arbeitsgruppen der JugendpflegerInnen im Landkreis Osnabrück

Arbeitsgruppe	JugendpflegerInnen
Öffentlichkeitsarbeit	Markus Maus, Uwe Hummert, Nils Bollhorn, Sonja Winter
Börse/ Pool	Jürgen Banko, Jürgen Abeln
Projekt	Südrunde
Offene Kinder- und Jugendarbeit	Sebastian Cordes, Nils Bollhorn, Marion Freericks, Jürgen Abeln, Petra Dähn, Nicol Franke

Zufriedenheit mit dem Klausurtag der Jugendpfleger

Thema	+++	++	+	-	--	--
Organisation	15	7	0	0	0	0
Workshops	6	8	4	0	0	0
Verpflegung und Ort	12	5	2	1	0	0
Allgemeiner Austausch	8	10	1	1	0	0

Was ich noch sagen möchte.....

1. Danke für den Einsatz zur Vorbereitung+ Durchführung!
2. Klausurtag so wie heute einmal im Jahr!?
3. Danke!
4. Super und sehr effektiv!
5. Spannend, mal in einen intensiven Austausch zu kommen.

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung